



Presseinformation

Einsatz von Biomasse im Hausbau – ein Zukunftsmarkt ?

Fachleute diskutieren am 22.09.2008

Bleibt ökologisches Bauen „Geschmackssache“ oder eine „Glaubensfrage“? Welche Bedeutung haben heute die biogenen Bau- und Dämmstoffe in Schleswig-Holstein? Das diskutieren Fachleute in einer weiteren Veranstaltung aus der Reihe „Werkstatt – Wissenschaft – Wirtschaft: Praxis der Biomassenutzung“ am 22. September 2008 im Blumenburg Technologiezentrum in Selent. Beginn ist 16:30 Uhr.

Welche Vorteile bieten biogene Stoffe im Vergleich zu konventionellen Produkten? Insbesondere vor dem Hintergrund der Gesundheitsschädlichkeit wurde und wird heftig gestritten. Stichworte sind hier neben Asbest auch die Lungengängigkeit von Faserdämmstoffen früherer Produktionen. Weiterhin wird immer wieder diskutiert, wie der Energieaufwand zur Herstellung dieser Materialien zu bewerten ist. „Naturbelassene“ hergestellte Dämmstoffe haben zweifellos viele Vorteile. Doch welche Impulse benötigt das Land, um den Marktzugang von nachwachsenden Rohstoffen neben Holz im Bausektor zu verstärken? Diese und weitere Fragen werden anhand der Impulsvorträge von Referenten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Fachverbänden angerissen und in der gemeinsamen Diskussion mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern vertieft.

Die Veranstaltungsreihe „Werkstatt – Wissenschaft – Wirtschaft: Praxis der Biomassenutzung“ läuft seit Mai 2008 und greift jeweils aktuelle



KiWi GmbH



Themen der Biomassenutzung in Schleswig-Holstein auf. Initiatoren sind das Kompetenzzentrum Biomassenutzung in Schleswig-Holstein, die Wirtschaftsförderungsgesellschaften der Kreise Plön und Rendsburg-Eckernförde, der Landeshauptstadt Kiel sowie die Investitionsbank Schleswig-Holstein. Die Veranstalter möchten mit der Reihe die Zusammenarbeit zwischen den Hochschulen des Landes und den Unternehmen intensivieren, die Biomasse nutzen und dafür Anlagen planen, bauen, warten und betreiben.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Anmeldung und weitere Informationen: Tel.: 04871 / 7617-101, Fax: 04871 / 7617-100 oder per eMail: info@gzh-rd.de.

Kiel, den 3.09.2008

Pressekontakt:

Katja Schneider
Kompetenzzentrum Biomassenutzung
c/o FuE-Zentrum FH Kiel GmbH
Schwentinestr. 24
24149 Kiel
Tel.: 0431 / 218 4433
eMail: katja.schneider@fh-kiel-gmbh.de

Thorsten Liliental
Wirtschaftsförderungsgesellschaft des
Kreises Rendsburg-Eckernförde mbH
Berliner Str. 2
24768 Rendsburg
Tel.: 04331 / 13 11 23
eMail: t.liliental@wfg-rd.de